

900 Jahre Westerstede

1123 – 2023



WESTERSTEDE
FEIERT – FEIERN
SIE MIT UNS!

Veranstaltungsprogramm des Jubiläumsjahres 2023

*Mit ausführlichem Geschichtsteil zur
Entwicklung der Stadt Westerstede
von Stefan Stark*



RHODO 2023

Das blühende Stadterlebnis



zum 900. Geburtstag von Westerstede

13.– 21. Mai 2023

Eintritt frei & grenzenlos

Für die ganze Familie

Informationen: Touristik Westerstede e.V. · Tel. (04488) 55 660 · www.rhodo.de



Grußwort

1123 wurde unsere St.-Petri-Kirche in Westerstede gestiftet und damit das Kirchspiel Westerstede gegründet. Diesen 900. Geburtstag unserer schönen Stadt mit ihren Dörfern möchten wir in diesem Jahr gebührend mit allen Bürgerinnen, Bürgern und Gästen aus Nah und Fern würdigen und feiern.

Das 900-jährige Stadtjubiläum bietet in vielfältiger Weise Gelegenheit, die Entwicklung von Westerstede nachzuvollziehen. Wir feiern unser Jubiläum mit ganz unterschiedlichen Veranstaltungen, bei denen aber immer das Miteinander im Vordergrund stehen soll. Eine Mischung aus traditionellen Festlichkeiten und besonderen Höhepunkten wird die Vielseitigkeit der Stadt sichtbar machen. Informationen rund um das Stadtjubiläum finden Sie auch auf der Website www.westerstede900.de.

Allen Organisatoren und Mitwirkenden gilt mein herzlichster Dank für das große Engagement und die vielen kreativen Ideen!

Lieber Westerstederinnen und Westersteder, liebe Gäste, lassen Sie uns zusammen ein ganz besonderes Jahr genießen.

Ihr

Michael Rösner
Bürgermeister

Veranstaltungs-Highlights



Westerstede live!

Innenstadt
25.02.



Autofrühling

Innenstadt
26.03.



Frühlingsmarkt

Albert-Post-Platz
05.-08.05.



RHODO

Innenstadt
13.-21.05.



Stadt-olympiade

Burgforde, Feuerwehr
THW, Hössenzentrum
28.06.-01.07.



Hopfen- & Rebenfest

Thalenweide
07.+08.07.



Westerstede à la Carte

Alter Markt
14.-17.07.



Kinderstede

Alter Markt
02.-06.08.



Stadtfest

Innenstadt
11.08.



Westerfete

Am Damm / Seggern
26.08.



Herbstmarkt

Albert-Post-Platz
03.-06.11.



Westersteder Winterdorf

Alter Markt
Dezember



Ausstellungen & Aktionen im Jubiläumsjahr 2023



Geschichtliche
und kulturelle
Ausstellungen rund
um Westerstede

Historische
Gästeführungen
zu Fuß oder per Rad



Plattdeutsches
Theater

Escape-Room in
der Stadtbücherei



Nähere Informationen zu den Ausstellungen und Aktionen
finden Sie auf unserer Website **westerstede900.de**

Hinweise zum folgenden Veranstaltungskalender

Nach Druck dieser Broschüre können sich Änderungen ergeben haben.
Den aktuellen Stand finden Sie auf unserer Website unter **westerstede900.de**

Legende:



Die Veranstaltung findet in
der St.-Petri-Kirche statt.



Veranstaltungs-Highlight



Veranstaltungs- kalender 2023

FEBRUAR

10 Freitag

Kabarett mit Arnulf Rating
Güterschuppen
20:00 Uhr

11 Samstag

Konzert mit Tobias Martin
Aula Gymnasium
20:00 Uhr

14-16 Dienstag-Donnerstag

Kino
Alter Bahnhof - Salon
20:00 Uhr

 **22** Mittwoch

Eröffnungsfestakt zum Jubiläum
„900 Jahre Westerstede“
18:00 Uhr

...los geht's!

 **24** Freitag

Konzert der Lehrkräfte
der Kreismusikschule
19:00 Uhr

 **25** Samstag

Musik zum Sonntag:
Das 12. Jahrhundert
18:00 Uhr

 **25** Samstag

Westerstede live!
Innenstadt
19:00 Uhr

 **26** Sonntag

Jahrhundertgottesdienst zum
12. Jahrhundert: „Ein großes
Haus aus Stein“
10:00 Uhr

MÄRZ

 **03** Freitag

Weltgebetstag für Frauen
19:00 Uhr

06-09 Montag-Donnerstag

Kino
Alter Bahnhof - Salon
20:00 Uhr

08 Mittwoch

Frauenfilmgottesdienst zum
internationalen Frauentag
Evangelisches Haus
19:00 Uhr

10 Freitag

Frauen-Lese-Café „Tausend-
schön“ mit Märchenerzählerin
Marisa Tappe
Evangelisches Haus
19:00 Uhr

11 Samstag

Frauen-Oasentag
„Bin ich schön?!“
Evangelisches Haus
10:00 - 16:30 Uhr

15 Mittwoch

Präsentation: das Buch
zum Jubiläumsjahr
Aula Gymnasium
18:00 Uhr

17 Freitag

Offene Bühne
Kreismusikschule
18:00 Uhr

 **25** Samstag

Musik zum Sonntag:
Das 13. Jahrhundert
18:00 Uhr

 **26** Sonntag

Autofrühling
Innenstadt

 **26** Sonntag

Jahrhundertgottesdienst zum
13. Jahrhundert: „Ein Kirchen-
spiel wächst zusammen“
11:00 Uhr

 **31** Freitag

Vom Geist der frühen Jahrhun-
derte - eine Spurensuche vor
Ort. Teil 1: Geschichte von der
Gründung
17:00 - 20:00 Uhr

APRIL

01 Samstag

Konzert mit Mush'n Blues
Güterschuppen
20:00 Uhr

06 Donnerstag

Konzert mit Jakob Heymann
Güterschuppen
20:00 Uhr

07 Freitag

Konzert mit „Katona Twins“
Kapelle Felde
15:30 Uhr und 19:30 Uhr

14 Freitag

Konzert Bon Jovi Coverband
Forum Oberschule
20:00 Uhr

15-16 Samstag+Sonntag

Frankana Info Tour 2023
Campingplatz Westerstede

20 Donnerstag

Benefizkonzert des Polizei-
orchesters aus Hannover
Aula Gymnasium
19:00 Uhr

21 Freitag

Erwachsenen-Konzert
Kreismusikschule
19:00 Uhr

21 Freitag

Der „Petri-Slam“ – ein litera-
rischer Dichterwettstreit
Aula Gymnasium
19:30 Uhr

22 Samstag

Musik zum Sonntag:
Das 14. Jahrhundert
18:00 Uhr

23 Sonntag

Jahrhundertgottesdienst zum
14. Jahrhundert: „Seuchen er-
leiden – Glauben vertiefen“
11:00 Uhr

MAI



05 Freitag

Vom Geist der frühen Jahrhun-
derte – eine Spurensuche vor
Ort. Teil 2: Geschichten vom Bau
und Umbau der Kirche
17:00 – 20:00 Uhr



05-08 Freitag-Montag

Frühjahrsmarkt
Albert-Post-Platz / Alter Markt

06-07 Samstag+Sonntag

Ammerländer Gartentage
Rhododendronpark Hobbie
10:00 – 18:00 Uhr

07 Sonntag

Oldtimer-Treffen
Westerstede

07 Sonntag

Dorffest Moorborg
Dorfplatz Moorborg
11:00 bis 18:00 Uhr

12 Freitag

Offene Bühne
Kreismusikschule
18:00 Uhr

12 Freitag

Lesung Literarischer Landgang
Güterschuppen
20:00 Uhr

14 Sonntag

Warkelmarkt Westerloy
Mühlenhof Westerloy
11:00 – 17:00 Uhr

14 Sonntag

Jubiläumskonzert – 30 Jahre
Gospel Souls aus Ihausen
17:00 Uhr

27 Samstag

Musik zum Sonntag:
Das 15. Jahrhundert
18:00 Uhr

28 Sonntag

Jahrhundertgottesdienst zum
15. Jahrhundert: „Ein Fluchtort
in den Kriegen?“
10:00 Uhr

28 Sonntag

Pingsten bi de
Howieker Watermöhln
tagsüber

29 Montag

Mühlentag
Howieker Wassermühle



13 Samstag

Nico Santos – Stars@RHODO 2023
Albert-Post-Platz
20:00 Uhr

17 Mittwoch

Afterburner – Ready, Steady, Rock
Bühne „Zum Stadtpark“
19:30 Uhr

18 Donnerstag

The O'Reillys and the PADDYHATS
Bühne „Zum Stadtpark“
19:30 Uhr

19 Freitag

Heart of Gold
Bühne „Zum Stadtpark“
19:30 Uhr

20 Samstag

Das Dynamische Duo
Bühne „Zum Stadtpark“
19:30 Uhr

20 Samstag

Wahl der neuen
Rhododendronprinzessin

JUNI



02 Freitag

Vom Geist der frühen Jahrhunderte – eine Spurensuche vor Ort. Teil 3: Geschichte zum Geschehen in der Kirche

02-04 Freitag-Sonntag

Schützenfest Linswege
Dorfplatz Linswege



04 Sonntag

1. Westersteder Fahrradfrühling /
Auftakt Stadtradeln
Alter Markt

04 Sonntag

„900 Kilometer-Benefizradeln“
Ziel: 16 Uhr Treffen

04 Sonntag

Handwerker- und Bauernmarkt
Heimathaus Halsbek
11:00 – 17:00 Uhr

09-11 Freitag-Sonntag

900 Jahr-Feier Fikensolt
Fikensolter Dorfplatz

09 Freitag

Schulkonzert Gymnasium
Aula Gymnasium
19:30 Uhr



10 Samstag

Das Kindermusical W.I.S.O
17:00 Uhr

10 Samstag

Sportfest
900 Jahre Westerstede
Sportplatz Ocholt

11 Sonntag

RHODO-Lauf
Rhododendronpark Hobbie

11 Sonntag

Gottesdienst im Freien
zum Festwochenende
Schutzhütte Fikensolt
11:00 Uhr

12-16 Montag-Freitag

Sportwoche TSG
Verschiedene Sportstätten

15 Donnerstag

Chrisliche Lebenskunst: Die
Kraft der Rituale aufspüren
Vortrag von Christina Brudereck
Evangelisches Haus
19:00 Uhr



17 Samstag

Musik zum Sonntag:
Das 16. Jahrhundert
18:00 Uhr



18 Sonntag

Jahrhundertgottesdienst zum
16. Jahrhundert: „Glauben und
lernen“
10:00 Uhr

18 Sonntag

Kunst- und Handwerkermarkt
Alter Markt

23 Freitag

Konzert der Jüngsten
Kreismusikschule
17:00 Uhr



23 Freitag

Nikodemus-Nacht
20:00 – 22:00 Uhr

24 Samstag

Gemeinde-Kirchentag
„All Generations“
Rund um die St.-Petri-Kirche
10:00 – 17:00 Uhr

24 Samstag

20-jähriges Jubiläum KiGa
„Buntstifte“ und Fotoaus-
stellung Gießelhorst
Kindergarten und Dörpshus
Gießelhorst
ab 11:00 Uhr

25 Sonntag

Muskeltour
Start: 10:00 Uhr / Gymnasium

25 Sonntag

Landeswettbewerb
der Jagdhornbläser
Rhododendronpark Hobbie



28-01 Mittwoch-Samstag

Stadtolympiade
Burgforde, Feuerwehr/THW,
Hössensportzentrum

30 Freitag

Sommerkonzert
Kreismusikschule

JULI

01 Samstag

Gottesdienst zum Tag
der Landwirtschaft
Dorfgemeinschaftshaus
Eggeloge
11:00 Uhr

02 Sonntag

Kaffeeeklatsch & Sommerfest
Alter Bahnhof
15:00 Uhr



07 Freitag

Vom Geist der frühen Jahr-
hunderte – eine Spurensuche
vor Ort. Teil 4: Geschichten vom
Vorabend der Reformation
17:00 – 20:00 Uhr

★ **07-08** Freitag+Samstag

Hopfen- und Rebenfest
Thalenweide

09 Sonntag

Konzert Beatles Coverband
Rhododendronpark Hobbie

★ **14-17** Freitag-Montag

Westerstede à la Carte
Alter Markt

21-23 Freitag-Sonntag

Mittelalterliches
Heerlagertreffen
Dorfplatz Hollriede

🏰 **22** Samstag

Musik zum Sonntag:
Das 17. Jahrhundert
18:00 Uhr

🏰 **23** Sonntag

Jahrhundertgottesdienst zum
17. Jahrhundert: „Für das Wohl
der Gemeinde sorgen“
10:00 Uhr

23 Sonntag

Mittelalterlicher Gottesdienst
im Heerlager-Treffen Hollriede
Dorfplatz Hollriede
11:00 Uhr

24 Montag

Alma-Rogge-Tag für Frauen
Howieker Wassermühle
19:00 Uhr

AUGUST

★ **02-06** Mittwoch-Sonntag

Kinderstede
Alter Markt

★ **11** Freitag

Stadtfest
Innenstadt

12-13 Samstag+Sonntag

Mittelalter und Fantasy
im Zauberwald
Rhododendronpark Hobbie

20 Sonntag

Bürger-Brunch
Alter Markt

25-28 Freitag-Montag

Schützenfest Ocholt
Schützenplatz Ocholt

★ **26** Samstag

Westerfete - Das funkeln-
de feurige Straßenerlebnis
für die ganze Familie
Am Damm / Seggern
16:00 Uhr

26 Samstag

Musik zum Sonntag:
Das 18. Jahrhundert
St. Petri-Kirche
18:00 Uhr



27 Sonntag

Jahrhundertgottesdienst zum
18. Jahrhundert: „Wovon leben?“
10:00 Uhr

27 Sonntag

Tag der offenen Tür
des Hössensportzentrums
Hössensportzentrum

SEPTEMBER

01-03 Freitag-Sonntag

Heidefest Westerloy
Festplatz

03 Sonntag

Handwerkermarkt
Rhododendronpark Hobbie

09-10 Samstag+Sonntag

Erntefest Halsbek

10 Sonntag

Tag des offenen Denkmals
Kirche / Jaspershof / Abraxas /
Burgforde - Radtour „von Denk-
mal zu Denkmal“

15 Freitag

Kinderwette zum Weltkindertag
Alter Markt

15 Freitag

KinderKulturKarawane
St.-Petri-Kirche / Alter Markt

22-23 Freitag+Samstag

Wassershow „Flames of Water“
Rhododendronpark Hobbie
20:00 Uhr



23 Samstag

Musik zum Sonntag:
Das 19. Jahrhundert
18:00 Uhr

23 Samstag

Weinfest
Dorfplatz Hollriede
17:00 Uhr



24 Sonntag

Ökumenischer Jahrhundertgot-
tesdienst zum 19. Jahrhundert:
„Religiöse Vielfalt erfordert
Toleranz“
10:00 Uhr

26 Dienstag

Hermann-Löns-Abend
für Männer
Howieker Wassermühle

29-01 Freitag-Sonntag

Dorf- und Erntefest Ocholt

Dorfplatz Ocholt

Freitag: 17:00 Uhr - 21:00 Uhr,

Samstag: 13:00 - 2:00 Uhr,

Sonntag: 8:00 - 19:00 Uhr

29-30 Freitag+Samstag

Wassershow „Flames of Water“

Rhododendronpark Hobbie

20:00 Uhr

OKTOBER

01 Sonntag

Internationaler Tag des Kakaos

Schokoladenhotel Voss

03 Dienstag

Oktoberfest

Bude Moorborg

03 Dienstag

Handwerkermarkt

Mühlenhof Westerloy

11:00 - 17:00 Uhr

05 Donnerstag

Konzert mit Gankino Circus

Güterschuppen

20:00 Uhr

07 Samstag

Tag der Retter

Alter Markt

08 Sonntag

Koffermarkt

Jaspershof

15 Sonntag

Erster Ammerländer Hospiztag

Jaspershof

10:00 - 17:00 Uhr

15-30 Sonntag-Sonntag

Theater „Jedermann“

Premiere: So 15 (18:00 Uhr),

Di 17, Do 19, Fr 20, Sa 21, So 22,

Di 24, Do 26, Fr 27, Sa 28, So 29

jeweils 19:00 Uhr

22 Sonntag

Jahrhundertgottesdienst zum

20. Jahrhundert: „Ein Ort der

Zuflucht“

10:00 Uhr

31 Dienstag

Festgottesdienst am Reforma-

tionsfest mit Bachkantate zum

Mitsingen

17:00 Uhr

NOVEMBER

02 Donnerstag

Kabarett mit S. Waghübinger

Güterschuppen

★ **03-06** Freitag-Montag

Herbstmarkt

Albert-Post-Platz / Alter Markt

05 Sonntag

Basar

Dorfplatz Hollriede

14:00 Uhr

22 Mittwoch

„Konzert mit Duo „COCOTÀ“

Kapelle Felde

19:30 Uhr

24-25 Freitag+Samstag

Schlossfest - Einstimmung auf

die Adventszeit

Schloss Köhlmoor

25 Samstag

Kunst- und Handwerkermarkt

Güterschuppen

★ **25** Samstag

Musik zum Sonntag:

Das 20. und 21. Jahrhundert

18:00 Uhr

26 Sonntag

Jahrhundertgottesdienst

„Eine bewohnbare Erde“

15:00 Uhr

DEZEMBER

★ **Dezember**

Westersteder Winterdorf

Alter Markt

02-03 Samstag+Sonntag

Christkind's Klövermarkt

Heimathaus Halsbek

★ **03** Sonntag

Adventskonzert

18:00 Uhr

17 Sonntag

Weihnachtsmarkt Westerloy

Mühlenhof Westerloy

11:00 - 17:00 Uhr

17 Sonntag

Weihnachtsmarkt Ocholt

Schule Ocholt

13:00 - 19:00 Uhr

★ **22** Freitag

Abschlussveranstaltung

„900 Jahre Westerstede“ –

Zeitkapselversenkung

Alter Markt

...schön
war's

Vom Kirchspiel zur Kreisstadt.

Vorwort

Die Geschichte der Gemeinde Westerstede ist ebenso spannend als auch umfangreich, daher bitten wir bei allen Historikern und Geschichtsinteressierten um Nachsicht, dass hier nur auszugsweise aus der Vergangenheit berichtet werden kann.

In dieser Zusammenstellung wurden im Wesentlichen nur Eckdaten aus der Historie herangezogen, die die Entwicklung des Ortes nachhaltig verändert und geprägt haben. Ebenfalls wurde auf Namensnennungen verzichtet, auch wenn es Personen gegeben hat, die mit ihrem Einsatz und Engagement maßgeblich zur Geschichte beigetragen haben und somit es verdient hätten, hier aufgeführt zu werden.

Stefan Stark



Aller Anfang

Mit dem Bau der Sankt Petri-Kirche verfügt das Stadtarchiv über erste schriftliche Dokumente über den Ort. Damit wird das Gründungsjahr auf **1123** festgelegt. Jedoch haben Ausgrabungen Funde zu Tage gebracht, die darauf hinweisen, dass es erste Ansiedlungen bereits in der Mittelsteinzeit (8000 – 4000 v. Chr.) gegeben hat. Den Bau der Kirche ermöglichten die Ritter von Fikensholt, die den Grund und Boden sowie die Einkünfte für die Kirche stifteten.

Bei Renovierungsarbeiten zum 875. Geburtstag der Kirche stellte sich heraus, dass der Kirchturm aus **1232** stammt und somit erst über 100 Jahre später errichtet wurde. Die Gelder zum Ausbau der Kirche kamen von den jeweiligen Einwohnern des Ortes und den Adligen aus dem Kirchspiel, was die unterschiedlichen Anbauten und Bauphasen erklärt. Sobald das nötige Geld vorhanden war, wurde es verbaut.

Kämpfe gegen die Ostfriesen

Das kleine Kirchspiel hatte auch immer wieder mit feindlichen Auseinandersetzungen zu kämpfen. Im 15. und 16. Jahrhundert litten Westerstede und die umliegenden Dörfer häufig unter den kriegerischen Einfällen der Ostfriesen und Münsteraner. Ein besonders trauriges Kapitel in der Heimatchronik. Es waren Bruderkämpfe, die mit einer Verbissenheit und Grausamkeit sondergleichen ausgefochten wurden. Besonders das 15. Jahrhundert ist von den Schrecknissen dieser Kämpfe erfüllt. Wiederholt wurden Westerstede und seine Dörfer ausgeplündert und niedergebrannt. Im Januar **1457** fielen die Ostfriesen ins Ammerland ein und hatten Apen niedergebrannt. Die Ammerländer übten ihrerseits Vergeltung, indem sie die Dörfer Detern und Hollen in Schutt und Asche legten. Erneut rotteten sich die Ostfriesen zusammen und plünderten Linswege, Hüllstede, Mansie und Lindern aus und brannten die Dörfer nieder. Die Plünderer befanden sich bereits mit ihrer reichen Beute auf dem Rückmarsch und glaubten sich ihres Sieges sicher, als ihnen der Weg durch gefällte Bäume versperrt wurde.

Im Wald zwischen Fikensholt und Mansie wurden die Plünderer von ergrimten Bauern unerwartet angegriffen und unter großen Verlusten an Toten und Gefangenen vernichtend geschlagen. Die Beute wurde ihnen wieder abgenommen. Der Triumph der Westersteder war einzigartig. 1912 wurde das Friesendenkmal errichtet und erinnert noch heute an die Schlacht vom 28. März 1457.

Die Pest

Auch die Zeit der Pest ging an Westerstede nicht spurlos vorüber. **1666/67** wurde von Ostfriesland her die Pest ins Ammerland eingeschleppt. Es ist nicht überliefert, wie viele Menschen Opfer dieser grausamen Seuche wurden. Weil auch Westersteder Pastoren an der Pest starben, fehlen daher die Aufzeichnungen in den Kirchenbüchern. Jedoch wurde überliefert, dass es Westerstede besonders schlimm getroffen haben muss.

Die französische Besatzungszeit

Es ist die große Zeit eines kleinen Mannes aus Korsika, der mit seinen Welteroberungsplänen Europa unterjochte. Nach dem Sieg Napoleons I. über die Preußen **1806** fiel unter anderem auch Oldenburg an den König von Holland, der ein Bruder Napoleons war. In Folge der Napoleonischen Kriege wurden **1810** alle Nordseestaaten kurzerhand dem französischen Kaiserreich einverleibt. Als der Oldenburgische Herzog Peter dem Annektierungsplan nicht nachkam, entsandte Bonaparte ein Militärkommando nach Oldenburg und setzte einen Französischen Präfekten ein, der die Forderungen Napoleons mit „Nachdruck“ umsetzte.

Es folgten zweieinhalb Jahre der Unterjochung durch die französische Besatzungsmacht, die auch Westerstede als Kanton des nördlichen Teils des Herzogtums Oldenburg zu spüren bekam. Steuern wurden brutal eingetrieben und auch die kleinsten Verstöße geahndet. Männer über 21 wurden zum Militärdienst im Heer Napoleons verpflichtet. Zudem war die Bevölkerung nicht vor bezahlten Spitzeln und Spionen sicher. Auf bloßen Verdacht wurden Verhaftungen vorgenommen. Misstrauen, Denunziationen und Heuchelei vergifteten fortan das Zusammenleben und schürten den Hass gegen die Besatzer, die zunehmend fordernder und zügelloser wurden.

Das Ende der Napoleonischen Herrschaft

Das Ende der Besatzung läutete der Feldzug gegen Russland **1812** ein, in dessen Verlauf das riesige Heer Napoleons durch die Uragewalt der Natur und fortwährende Kämpfe vernichtet wurde. Überall waren nun die Franzosen auf dem Rückmarsch, so auch im Oldenburger Land.

Auf dem Rückzug und von herannahenden Kosaken verfolgt, schlugen 57 Franzosen ihr Lager zwischen dem Kirchturm und dem Glockenturm in Westerstede auf.



Es war der 1. November **1813**. Die Kunde der vorrückenden Russen war auch hier bereits angekommen und so glaubte man mit dem Herbstmarkt gleichzeitig die Befreiung von der Besatzungsmacht zu feiern. Mit zunehmendem Alkoholgenuß fiel die Scheu vor den Besatzern und man begann sie zu attackieren, woraufhin der kommandierende Unteroffizier auf die aufgebrachte Menge anlegen ließ...es fielen Schüsse. Traurige Bilanz einer verfrühten Befreiungsfeier: Ein Mädchen aus Torsholt wurde sofort getötet und ein weiterer Marktbesucher aus Apen erlag später seinen Verletzungen. Erst am 6. November 1813 kamen die Kosaken. Sie lieferten sich mit den Franzosen ein zweistündiges Gefecht und beendeten damit die Besatzungszeit in Westerstede.

Der verheerende Brand von 1815

An einem stürmischen Tag des Jahres 1815, es war der 15. April, bemerkten Nachbarn der Kornbrennerei Koch, nahe des Alten Marktplatzes, dass aus dem Gebäude haushohe Flammen schlugen. Der Wind entfachte ein Flammenmeer, das sich wie eine Welle der Vernichtung über alles legte, was sich ihr in den Weg stellte. Die Fachwerkhäuser standen dicht beieinander und die mit Reet gedeckten Dächer begünstigten ein Übergreifen der Feuersbrunst. Der Feuersturm legte innerhalb von nur zwei Stunden 39 Häuser und 17 Nebengebäude in Schutt und Asche.

Zur damaligen Zeit war das etwa ein Drittel der gesamten Ortschaft. Viele Westersteder wurden inner-

halb weniger Stunden obdachlos und standen vor dem Nichts.



Neugestaltung des Marktplatzes nach dem Brand von 1815. Aufnahme um 1885.

Diese Tragödie war die Chance, aus der Asche Neues zu schaffen. Der aufstrebende Handel ging mit zunehmendem Durchgangsverkehr einher, was eine Neugestaltung des Marktplatzes und der Straßenführung erforderte. Der Wiederaufbau machte den Ort übersichtlicher, zweckmäßiger und schöner. Die überörtlichen Wege wurden in der Folgezeit zu richtigen Straßen ausgebaut.

Die Bahn kommt!

1867 wurde mit dem Bau der Bahnstrecke Oldenburg – Leer begonnen und nach nur zwei Jahren 1869 fertiggestellt. Diese Strecke führte jedoch an Westerstede vorbei,

lediglich Ocholt bekam eine „Haltestelle“ zugeschrieben. Für die Westersteder war die „Entgleisung“ der Bahndirektion nicht hinnehmbar. So nimmt

1876 die kleine Schmalspurbahn Westerstede-Ocholt ihre Fahrt auf. Der Amtssitz war nun ebenfalls per Schienenstrang mit der weiten Welt verbunden. **1904** wurde die Strecke auf Normalspur umgestellt und 1906 bekam Westerstede seinen eigenen Bahnhof.

Ab 1876 nahm die Schmalspurbahn ihre Fahrt auf. Westerstede hatte nun eine Gleisverbindung nach Ocholt.



Mit dem neuen Bahnhof von 1906 zeigte Westerstede, dass sie nicht länger auf dem Abstellgleis standen. Bild um 1910.



Das Industriezeitalter brachte auch Erleichterungen in der Landwirtschaft mit sich. Dampfdreschmaschine in Hollwege vor 1907.

Erster Weltkrieg und das Ende der Monarchie

Das Industriezeitalter brachte neben dem Fahrrad auch das Automobil mit sich, was einen Ausbau der Straßen erforderlich machte. Das Straßen- und Wegenetz wurde zunehmend engmaschiger und weiter befestigt. Alles in allem eine Zeit der Veränderungen, die Wohlstand, Erleichterungen und Abwechslung in das sonst so harte und entbehrungsreiche Landleben brachte. Wohlstand, der zunächst **1914** ein jähes Ende fand. Allorts wurde mobil gemacht. Auch in der Gemeinde Westerstede wurden die wehr-

pflichtigen Männer eingezogen. Jetzt beförderte die Bahn Kanonenfutter für das menschenfressende Monster Krieg.

Mit der Kapitulation Deutschlands am 11. November **1918** war auch die Monarchie am Ende. Kaiser Wilhelm II. ging in die Niederlande ins Exil. Auch der oldenburgische Großherzog Friedrich August dankte ab und zog sich auf sein Schloss nach Rastede zurück. Mit der Abschaffung der Monarchie war der Weg frei für das Abenteuer Demokratie.

Revolution, Inflation & Nationalsozialismus

Ausgehend von Wilhelmshaven begann mit der Novemberrevolution 1918 der Untergang der Monarchie in Deutschland. Allorts bildeten sich so genannte Soldatenräte, die für die „Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung“ sorgen sollten.

Auch die in Westerstede stationierten Marineeinheiten und zurückkehrende Frontsoldaten bildeten einen Soldatenrat und wollten politischen Einfluss auf die Gemeinde nehmen.

Dem damaligen Gemeindevorsteher gelang es nur mit diplomatischem Geschick die bewaffnete Horde davon abzuhalten. Am 24. Februar **1919** erschien eine Abteilung des Freikorps Gerstenberg und beendete den Spuk des bewaffneten Soldatenrates in Westerstede.

Eine weitere Bedrohung fing zunächst harmlos an und sollte sich zur nationalen Katastrophe entwickeln. Nach der Inflation zu

Beginn der 1920er Jahre ging es wirtschaftlich ab **1924** wieder bergauf. Viele Großprojekte wurden jetzt durch die Gemeinde in „Angriff“ genommen, wie zum Beispiel der Ankauf des Geländes an der „Hösen“ und „Thalenbusch“ sowie der Bau des Rathauses und die Planung eines Wasserturmes.

Die Weltwirtschaftskrise von 1929 setzte dem Tatendrang ein Ende. Not und Untergangstimmung ergriffen die Gemeinde und ließen Zweifel an der undurchsichtigen politischen Führung aufkommen.



Schon früh hingen die Insignien des Verderbens in den Straßen von Westerstede. Bild 1930er Jahre.

In dieser Verzweiflung kam eine neue verheißungsvolle Partei gerade recht, sie versprach viel und hatte scheinbar klare Ziele.

Diese Partei war die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP), die jedoch alles andere im Sinn hatte als das Wohl des deutschen Volkes.

Bereits ab **1929** wurden in der Gemeinde erste nationalsozialistische Ortsgruppen gebildet. Stolz konnten die Nationalsozialisten verkünden, dass Westerstede die erste Gemeinde im Reich war, an deren Verwaltungsgebäude bereits **1932** ihre Fahne hing. Schon vor der sogenannten Gleichschaltung durch die NSDAP wurden in Westerstede die jüdischen Mitbürger ausgegrenzt, aus den Vereinen und letztlich aus Westerstede gedrängt.



Zweiter Weltkrieg

Glück im Unglück hatte Westerstede im Hinblick auf die Kriegsschäden. Während des gesamten Krieges flohen Kampfbereite mit Zielen im Landesinnern nur über Westerstede hinweg. Allerdings gingen auch

hier Brandbomben nieder, ohne allerdings größere Schäden anzurichten. Als sich das Kriegsende abzeichnete, kamen jedoch auch hier die Einschläge immer näher.

Im März **1945** entkam Westerstede wie durch ein Wunder der Vernichtung durch einen Luftangriff. Weil die Bombenlast ihr Ziel verfehlte, ging sie bei Fikensholt nieder und riss dort große Krater in Äcker und Wiesen. Zuletzt machten Tiefflieger vereinzelt auch Jagd auf Zivilisten, sodass es auch hier Opfer zu beklagen gab.

Am 3. Mai 1945 fand mit dem Einmarsch polnischer und kanadischer Truppen der Krieg hier ein Ende.

Die Einweihung des Wasserturms wurde 1934 mit grenzenlosem „Heil“ begleitet.

Westerstede wurde kampflos an die Alliierten übergeben, wodurch eine Zerstörung des Ortes vermieden werden konnte. Lediglich in Halsbek hatte man noch bis zuletzt für den Endsieg gekämpft. Die bedingungslose Pflichterfüllung wurde mit 16 zerstörten Häusern quittiert.

Die Stunde „Null“

In den ersten Tagen der Besatzung kam es durch die einquartierten polnischen Soldaten zu Plünderungen und zur Zwangsäumung des Vereinskrankenhauses, wodurch es tragischerweise zu unnötigen Opfern kam.

Nur dem eingesetzten britischen Militärgouverneur war es zu verdanken, dass bald wieder ein normales Leben in die Gemeinde einkehren konnte. Jedoch war die Versorgungslage der Bevölkerung prekär, worauf zum Leidwesen der Baumschulbetriebe **1946** alle Baumschulflächen auf Ackerbau und Viehzucht umgestellt werden mussten.

Unterdessen trafen immer neue Flüchtlinge aus dem Osten ein, die es galt unterzubringen. Im Juni 1946 waren bereits 1.800 Flüchtlinge in der Gemeinde angekommen und es sollten noch mehr werden. Bis **1950** hatte die Gemeinde über



Nach dem „1.000-jährigen Reich“ trafen immer mehr Flüchtlinge am Bahnhof ein. 1946 waren es bereits 1800. Und es sollten noch mehr aus den Ostgebieten kommen.

5.000 Flüchtlinge aufgenommen. Das führte im Anschluss zu einem nie dagewesenen Bauboom. In der Folgezeit entstanden ganze Siedlungen.

Der Aufschwung

Mit dem Bevölkerungszuwachs stiegen auch die Schülerzahlen an, was zum Bau neuer Schulen führte. Es entstanden **1952** die Hössenschule, 1953 die deutsche Lehranstalt für Agrartechnik, 1966 „Robert-Danne-mann-Schule“ und die Sonderschule bekam 1968 einen Neubau.

Das wichtigste Großprojekt des Jahres **1971** war der Baubeginn der Autobahn von Oldenburg nach Westerstede. Trotz Kritik sollte sich Westerstede durch diesen Anschluss an das moderne Verkehrsnetz als Wirtschaftsstandort in den folgenden Jahrzehnten behaupten können.

Industrie und Handel erkannten die günstige Verkehrslage des Ortes und siedelten sich an.

1972 fanden erstmalig die Rhododendron-Festtage statt. Eine Veranstaltung die für die ganze Region zum Aushängeschild werden sollte und uns bis heute als „RHODO“ erhalten blieb.

Das Kreiskrankenhaus wurde 1972 zum Schwerpunktkrankenhaus und verfügt nun über 400 Betten. In in den folgenden Jahren wurde es immer wieder räumlich und fachlich weiter ausgebaut.



Ein großer Tag: 1977 nahm der damalige Bürgermeister stellvertretend für Westerstede auf der RHODO die Stadtrechte entgegen.

Westerstede wird Stadt

Am 28. Mai **1977** geht für Westerstede ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Nach über 120 Jahren der Bemühungen wurden Westerstede die Stadtrechte verliehen.

Zu diesem Zeitpunkt zählt die Stadt über 7.000 Einwohner und die gesamte Gemeinde über 17.000.

Eine Stadt entwickelt sich

Mitte der 1980' er Jahre erhielt die Kreisverwaltung und das Finanzamt an der noch jungen Ammerlandallee neue Verwaltungsgebäude. In den 1980er Jahren wurde auch die Fußgängerzone sukzessive ausgebaut.

Seit **1993** hat die Stadt Westerstede die Erlaubnis erhalten die Artbezeichnung „Erholungsort“ zu führen. Touristische Ziele wurden in den Folgejahren geschaffen und ausgebaut.

Der Ausbau der Ammerlandallee wurde vorangetrieben und in die Schulen investiert. Unter anderem entstand **2000** das Forum der jetzigen Oberschule.

Das Kreiskrankenhaus wurde stetig erweitert und ging **2004** mit dem Bundeswehrkrankenhaus Rostrup eine Kooperation ein, wodurch die Ammerlandklinik zum größten Krankenhaus und Arbeitgeber des Landkreises wurde.



Aus dem einstigen Kirchspiel Westerstede, welches Fehden, die Pest und mehrere Kriege überstanden hat, wurde eine Stadt, die stetig wächst und deren Gemeinde nach 900 Jahren mittlerweile über 24.000 Einwohner zählt.

Auch weiterhin schreiben wir mit jedem Jahr Geschichte, für die nun wir und folgende Generationen verantwortlich sind.

Man darf gespannt sein, wie die Geschichte weitergeht und was für Ereignisse und Errungenschaften die Stadt Westerstede in der Zukunft noch hervorbringen wird.

Stefan Stark

Mit freundlicher Unterstützung des Westersteder Stadtarchivs und des Fördervereins für das heimatkundliche Archiv Westerstede.

Warum zur
LzO wechseln?

Weil's uns um das Ammerland geht

Wir sind hier zu Hause, genau
wie Sie. Deshalb machen wir
uns stark für die Menschen in
unserer Nähe. Weil's um mehr
als Geld geht.



Jetzt zur LzO wechseln.

Unsere Nähe bringt Sie weiter.

 **LzO**
meine Sparkasse

Klima- neutral bis ~~2045~~ 2035

Klare Ansagen fürs Klima

2045 will Deutschland klimaneutral
sein. Gemeinsam schaffen wir es
bei EWE noch früher. Weil wir alle
Verantwortung tragen - für uns alle.
ewe.com/wirhierjetzt

Klimaneutral bis 2035

EWE

SPONSOREN PLATIN

 **LzO**
meine Sparkasse

100AV Ammerländer
Versicherung
JAHRE VERSICHERUNGSVEREIN AUF GEGENSEITIGKEIT VVaG

EWE

SPONSOR GOLD

IMPRESSUM

Stadt Westerstede
Am Markt 2
26655 Westerstede

☎ 04488 55660

🌐 westerstede900.de

📘 Stadtjubiläum Westerstede900

📷 stadtjubilaeum_westerstede900

Bildnachweise: Stadt Westerstede,
Stadtarchiv Westerstede, Hartmut
Ahlers, Vanessa Leffers, Shutterstock.
com, Freepik.com

Gestaltung: Nils Baumgart, WST

Druck: MegaDruck, WST

Auflage: 40.000

Stand: Januar 2023

WIR VERSICHERN DEIN RAD!

Fahrrad-Vollkaskoversicherung:

Der **beste** und **preiswerteste**
Rundum-Schutz für Pedelecs /
E-Bikes oder Fahrräder

[www.ammerlaender-
versicherung.de](http://www.ammerlaender-versicherung.de)



100 **AV** seit 1923
JAHRE

**Ammerländer
Versicherung**

Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit VVaG